

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Le messenger suisse : revue des communautés suisses de langue française**

Band (Jahr): **31 (1985)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

LE MESSAGER

1846 e

revue mensuelle
des communautés suisses
de langue française
(31^e année, Novembre 1985)
abonnement annuel : F 115, — n° 11

SUISSE



1



2



3



4

Photos Pierre-Luc Magnin

Hôtel Poussepin : Lundi 14 octobre, inauguration officielle du premier Centre Culturel Suisse à l'Étranger.

- 1) M. Roland Ruffieux, président de Pro Helvetia
- 2) MM. Luc Boissonnas, directeur de Pro Helvetia, l'ambassadeur de Suisse, M. François de Ziegler et M. Pierre Chevènement, ministre de l'Éducation nationale.
- 3) de gauche à droite, M. Willy Spuhler, ancien conseiller fédéral, Mme et M. Alphons Egli, Mme W. Spuhler.
- 4) M. Alain Calmat, ministre délégué à la Jeunesse et aux Sports.